

Prime News

Exklusiver Einblick
ins Universitäre
Zentrum für Zahnmedizin

Jetzt anmelden
12. Juni 24,
17.45 – 20 Uhr



23.05.2024 Basel ⌚ 2 Minuten Lesedauer

«Free Palestine»: Uni Basel erneut besetzt

Letzten Mittwoch wurde das Bernoullianum geräumt. Nun haben 30 Protestler die alte Gewerbeschule in Beschlag genommen.

von Luca Thoma und Claude Bühler



Ein verummter Besetzer am Donnerstagabend. Bild: Luca Thoma

+++ Update 17.10 Uhr: Wie die [BaZ](#) berichtet, umstellen Beamte der Kantonspolizei die «besetzte» Alte Gewerbeschule. +++

Die Uni-Leitung habe ihre Forderungen nicht erfüllt, deshalb habe das «Kollektiv», das sich hinter dem Kürzel «unibas4palestine» verbirgt, erneut die «Uni Basel» besetzt, sagte ein mutmasslicher Besetzer ohne Namensnennung gegenüber Prime News. Laut der bz Basel sagte eine anonyme Person anderslautend, man sei mit dem Kollektiv «unibas4palestine» vernetzt, es seien aber nicht unbedingt dieselben Aktivistinnen und Aktivisten wie vergangene Woche vor Ort.

Jedenfalls, etwa 30 Personen tummelten sich am Donnerstagabend vor der alten Gewerbeschule und räumten Holzpaletten ins Gebäude. Das Haus sei gewählt worden, weil dort der umstrittene Fachbereich «Urban Studies» untergebracht sei. Zudem sei die Lage des Gebäudes auf der Lyss prominent.

«Urban Studies» ist in den vergangenen Monaten mit der Verlautbarung antiisraelischer Positionen in die Schlagzeilen geraten. So wurde etwa in einer Doktorarbeit die (falsche) These verfolgt, in Israel würden Wildschweine eigens gegen die palästinensische Bevölkerung als Waffe eingesetzt.

Die Uni-Leitung hatte daraufhin eine Untersuchung durchgeführt und die Kommunikationsstrategie der Uni Basel geändert (Prime News [↗ berichtete](#)).

Man will bleiben und auch übernachten

Man wolle auf jeden Fall bleiben und auch übernachten, erklärte eine Person, die sich ohne Namensnennung als Mediensprecher bezeichnete. Die Forderungen blieben dieselben. So müsse die Uni die Beziehungen zu israelischen Lehrinstituten untersuchen und ermitteln, ob diese am «Völkermord» in Gaza beteiligt seien. In jenem Falle seien die Beziehungen auszusetzen.

Bereits Anfang letzter Woche hatten sich Protestierende im Bernoullianum verschanzt. Nach zwei Tagen war die Liegenschaft von der Polizei geräumt worden. «Die Uni handelte mit der Räumung auch entgegen dem ausdrücklichen Willen von mehr als 80 Professor:innen und Angehörigen des Mittelbaus, die sich in einem offenen Brief gegen ein repressives Vorgehen ausgesprochen haben», zitiert die [↗ bz Base I](#) aus einem Schreiben der Gruppierung.

Was im Innern des Gebäudes genau geschieht, lässt sich derzeit nicht sagen. Den Medienleuten wird wie meistens im Bernoullianum erneut der Zugang zum besetzten Gebäude verweigert.

Update folgt...

Die kostenlose Prime News-App – jetzt [↗](#) herunterladen.



Luca Thoma

Redaktor

Mehr über den Autor

24.05.24, 08:04

«Free Palestine»: Uni Basel erneut besetzt - Prime News



Claude Bühler

Redaktionsleiter

Mehr über den Autor